

Technisches Datenblatt

WILLIT® S-KSM FAST

Erstelldatum: 2014.06.09
Revisionsdatum: 2014.08.04
Version: 3

Einkomponentige gebrauchsfertige, beschleunigte Trockenmischung auf Zementbasis

1. Anwendungen

- zur systemkonformen Reparatur und Sanierung von Betonflächen aller Art, ausziehbar bis auf 6 mm zur großflächigen Beschichtung von Kanälen, Wasser- und Abwasserbauwerken, Behältern und Formstücken
- zum Verfugen und Abdichten, Beschichten und Ausgleichen für Innen- und Außenflächen bei hohem Widerstand gegen chemischen Angriff
- wasserundurchlässig, dauerwasserbelastbar

2. Technische Daten

Mechanische Daten*		nach 1 d	nach 7 d	nach 28 d
Druckfestigkeit	N/mm ²	15,0	28,0	40,0
Biegezugfestigkeit	N/mm ²	3,0	5,0	6,5

*Praxiswerte

3. Reaktionsdaten

Wasseranspruch: ca. 3,50 Liter bis 3,75 Liter Wasser je 25 kg-Sack, entsprechend 14% - 15%			
Verarbeitungszeit bei 10°C	ca. 35 min	Wasserbelastbar bei 10 °C nach	ca. 1 d
Verarbeitungszeit bei 23°C	ca. 20 min	Wasserbelastbar bei 20 °C nach	ca. 3 h
Verarbeitungszeit bei 30°C	ca. 10 min		

Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +5°C und 30°C

4. Zusammensetzung und Eigenschaften

Zusammensetzung:

WILLIT® S-KSM FAST ist eine gebrauchsfertige, kunststoffvergütete, faserarmierte, sulfatbeständige Trockenmischung auf Zementbasis, mit hoher Klebkraft. Körnung 0-2 mm.

Eigenschaften:

WILLIT® S-KSM FAST chloridfrei, chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, schwindkompensiert und sulfatbeständig. Er hat eine ausgezeichnete Klebkraft auf Putz, Kanalklinker, Mauerwerk und Beton. Er ist abriebfest, frost- und tausalzbeständig, eingemischte Kunststofffasern gewährleisten verringerte Rissbildung. Der Mörtel ist maschinell und von Hand verarbeitbar.

WILLIT® S-KSM FAST erfüllt die Anforderungen der DIN EN 206-1, auch hinsichtlich der Expositionsklassen XA1 und XA2 (chemisch schwach angreifend und chemisch mäßig angreifend).

WILLIT® S-KSM FAST für Schichtstärken von 6 bis 50 mm.

5. Vorbereitung/Verarbeitung

Entscheidend für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen ist eine vorherige gründliche Schadensanalyse, auf deren Basis die Schritte festgelegt werden:

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, öl- und fettfrei, sowie frei von losen oder absandenden Bestandteilen sein. Bei der Kanalsanierung muss die Oberfläche durch Wasserstrahlen oder Sandstrahlen vorbehandelt werden.

Der Untergrund kann feucht sein, bzw. muss mattfeucht vorbehandelt werden. Fließendes Wasser ist zu vermeiden.

Technisches Datenblatt

Verarbeitung:

WILLIT® S-KSM FAST ist gebrauchsfertig, es ist lediglich Wasser hinzuzugeben. Die Polymerkomponente ist bereits im Mörtel als Pulver enthalten. Der Mörtel kann gespritzt, geschleudert oder von Hand aufgetragen werden. Die Frische Mörtelfläche ist kurz nach dem Auftrag glättbar, abreibbar oder filzbar.

Wasseranspruch:

ca. 3,50 Liter bis 3,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack, entsprechend etwa 14% bis 15%.

Mischen:

Der Mörtel wird im Zwangsmischer oder mit niedrigtourigem, elektrischem Rührgerät und großem Mischkorb zu einer homogenen, knollenfreien Masse gemischt. Ca. 4/5 der benötigten Wassermenge ist in den Mischbehälter zu geben, und während des Laufens des Mischquirls wird **WILLIT® S-KSM Fast** dazu gegeben. Die restliche Wassermenge wird langsam hinzu gefüllt. Nach einer Gesamtmischzeit von 3 Minuten ist **WILLIT® S-KSM Fast** gebrauchsfertig und muss danach sofort verarbeitet werden. Bei der maschinellen Verarbeitung bitte gesonderte technische Beratung anfordern.

Nachbehandlung:

Frisch hergestellte Flächen sollten gegen vorzeitiges Verdunsten geschützt werden. Frisch eingebrachter Mörtel muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Feucht halten) vor zu schnellem Austrocknen geschützt werden.

Verbrauch:

1 kg Trockenmörtel ergibt etwa 0,6 Liter Frischmörtel, für 1 m³ werden 1.850 bis 1.950 kg Trockenmörtel benötigt, ca. 19 kg je m² bei 10 mm Schichtstärke.

6. Lagerung

Trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

7. Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke mit 42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette

Alle technischen Daten beziehen sich auf Verarbeitungstemperaturen von +20°C. Tiefere Temperaturen verzögern, höhere beschleunigen den Festigkeitsanstieg. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangen technischen Datenblätter ungültig.